

Im Schützengau Hesselberg boomt die Jugend

In Mittleschenbach wurden die Gaumeister geehrt – Steigende Teilnehmerzahlen in den Schülerklassen

MITTELESCHENBACH – Die Organisatoren hatten den richtigen Riecher. „Gott sei Dank ist das Schützenhaus in Mittleschenbach groß genug“, sagte Gausportleiter Werner Heinrich zu der Tatsache, dass die Ehrungen der Gaumeister im Schützengau Hesselberg so gut angenommen wurden.

Die Gaumeister in allen Klassen und in allen Kugeldisziplinen wurden in Mittleschenbach geehrt. Und der Andrang war groß. Denn die Gaumeisterschaften 2017 haben mit 671 Starts in acht Gewehr- und elf Kurzwaffendisziplinen einen neuen Teilnehmerrekord erfahren. Schützen aus 41 Vereinen gingen an die Stände der acht ausrichtenden Vereine.

Glückwünsche an alle Gaumeister und die Platzierten überbrachte Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer (Unterwurmbach), der sich auch bei allen Gausportleitern mit Werner Heinrich (Bechhofen) an der Spitze sowie bei den vielen Helfern und den

Vereinen für die geleistete Arbeit bedankte.

Besonders stolz ist man im 6000 Mitglieder zählenden Schützengau Hesselberg, der 56 Vereine umfasst, auf die Tatsache, dass „die Jugend boomt“, wie Werner Heinrich angesichts steigender Teilnehmerzahlen

im Schüler- und Jugendbereich erfreut feststellte. 71 Mädels und Jungs gingen in der Schülerklasse Luftgewehr (LG) stehend und 50 in der LG aufgelegt an den Start. Gausjugendleiter Willi Kleemann (Lentersheim) hatte mit seinem Team jedenfalls alle Hände voll zu tun

Zudem gab es erstmals die Möglichkeit, sich direkt von der Gaumeisterschaft zur Bayerischen Meisterschaft „durchzuschießen“, also die Mittelfränkische Meisterschaft zu überspringen. „Es war ein toller Abend“, fasste Heinrich den Ehrungsabend in Mittleschenbach zusammen. *mho*



Auch in einem etwas gesetzteren Alter freut man sich über eine Auszeichnung. Die Geehrten in der Erwachsenenklasse. Fotos: privat



„Steigende Teilnehmerzahlen im Jugendbereich sind ja leider nicht üblich“, bedauert Werner Heinrich einerseits. Und freut sich andererseits über viele junge Schützen.